WKF-05-455

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Wolfgang Gründinger (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 454 bis 456 einfügen:
Ausschreibungen Startups und jüngere Unternehmen, neue Technologien und innovative Geschäftsmodelle stärker berücksichtigt. Dafür müssen Vergabeverfahren verschlankt und schneller angelegt werden einschließlich zeitnaher Begleichung der Verbindlichkeiten öffentlicher Auftraggeber und zügiger Entscheidungsverfahren, damit auch Startups mit vergleichsweise kurzen Planungshorizonten sich gegenüber etablierten Unternehmen durchsetzen können. Vergabelose sollten KMU-freundlich ausgeschrieben werden.

Begründung

Um eine Beteiligung an öffentlichen Vergaben für Startups attraktiver zu gestalten, gehört es ebenso dazu, dass die Vergabeverfahren verschlankt werden und schneller angelegt werden müssen. Startups verfügen über vergleichsweise kurze Planungshorizonte, können Projekte nicht so lange vorfinanzieren wie etablierte Unternehmen und sind auf zeitnahe Entscheidungen und zügige Begleichung der Verbindlichkeiten des staatlichen Auftraggebers angewiesen. Die Staatliche Auftragsvergabe und die anschließende Projektabwicklung dauern oft zu lange, als dass sich Startups beteiligen könnten.

weitere Antragsteller*innen

Malte Spitz (KV Unna); David Krystof (KV Kleve); Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Björn Petri (KV Krefeld); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Mitte); Jörn Pohl (KV Kiel); Björn Engel (KV Paderborn); Rainer Bode (KV Münster); Michael Görg (KV Wetterau); Arnhilt Kuder (KV Heidelberg); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Sabina Eberlein (KV Wetterau); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Stephanie Bethmann (KV Rhein-Erft-Kreis); Michaela Böll (KV Mannheim); Heidi Tilliger (KV Bremen-Mitte); Aydo Schosswald (KV Schweinfurt); Sven-Mario Seeberg-Elverfeldt (KV Regensburg-Stadt); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte)